



SV ATLAS

Offizielle Stadionzeitung des SV ATLAS Delmenhorst



SV Atlas Delmenhorst - SV Todesfelde

Sonntag / 06.09.2026 / 14:00 Uhr

SV Atlas Delmenhorst - SV Drochtersen/Assel

Freitag / 11.09.2026 / 19:30 Uhr



WIR FÜR DELMENHORST

Bild: A. Klattenhoff

SVATLAS.DE   



WIEDER MOBIL



WIEDERMOBIL.DE

WIEDER MOBIL



BERATUNG, DIE BEWEGT

INDIVIDUELL, PERSÖNLICH, LÖSUNGSORIENTIERT.

Wir nehmen uns Zeit für **deine Geschichte, deine Wünsche und deine Herausforderungen**.
Gemeinsam finden wir den passenden Umbau – technisch machbar, alltagstauglich
und auf dich zugeschnitten.



Persönliche Ansprechperson

Verlässlich vom Erstkontakt
bis zur Übergabe.



Vor-Ort- oder Online-Beratung

Flexibel bei uns, bei dir oder
digital – so, wie es für dich am
besten passt.



Erfahrung aus der Praxis

Alltagstaugliche und
realistische Lösungen, die
wirklich helfen.



Unverbindlich & transparent

Ehrliche Einschätzungen, ein
klares Konzept und ein faires
Angebot – ohne Druck.



Justus-von-Liebig-Straße 7
26160 Bad Zwischenahn

FREIE TERMINE – KURZE LIEFERZEITEN GARANTIERT



+49 4403 602 650-0





Aufsteiger haben einiges zu beachten

Einleitend ein herzliches Willkommen allen Spielern, Staff, Offiziellen und Fans des SV Todesfelde verbunden mit einem Glückwunsch zum Aufstieg sowie gelungenen Saisonstart.

Grundsätzlich haben wir als Verein einen hohen Anspruch insbesondere an uns selbst. Das ganze ist eben auch im Stadion sichtbar. Alleine der „Medienturm“ ist mal wieder ein heftiges Statement in Kooperation mit der Stadt und Haferkamp Gerüstbau GmbH & Co. KG. Toll angelaufen ist auch das Onlineticketing in Kooperation mit Vereinsticket.de und L&S Hydraulik GmbH sowohl im Handling als auch in der Annahme seitens der Zuschauer. Im Marketingbereich

haben wir Tino „Toni“ Polster an Deck geholt und auch hier werden wir entsprechend zulegen. Sicher.

Für die Startphase fehlen jetzt nur zwei Dinge mit entsprechender Sichtbarkeit. Wir warten täglich auf die neuen Trikots in dreifacher Ausfertigung für die Mannschaft und unsere Fans. Die Gestaltung des Mannschaftsbuses ist abgeschlossen und befindet sich in der Umsetzung. Hinter den Kulissen gibt es weitere Aktivitäten und verstärken den Volumen.

Allerdings ist das Wichtigste in der Kurz- und Mittelfrist die sportliche Situation sowie liegt die Wahrheit ja bekanntlich „immer auf'm Platz“. Und hier

wollen und können wir aktuell recht zufrieden sein.

Unser Team geht die Intensität mit allem was dazu gehört entsprechend der Regionalliga sehr gut mit. 8 Punkte aus sechs Spielen und davon ganze vier auswärts sind definitiv vorzeigbar. Das spezielle und mit Obacht zu bemerken ist die Anerkennung aus vielerlei Richtung. Aber das ist tatsächlich „tricky“.

Weil, wenn man so startet ergibt sich eine gefühlt höhere Fallhöhe. Diese gilt es immer wieder auszublenken und tatsächlich alle Konzentration auf das anstehende Training oder Punktspiel zu lenken. Was man sicher machen soll ist eine Gewissheit aus dem Saisonverlauf zu ziehen, dass

man auf Augenhöhe erfolgreich agieren kann, wenn man vollends oder nahezu die 100% persönlich bzw. als Team erreicht. Und wenn man dann schon das Phrasenschwein weiter füllen wollte bilden ausgerechnet die Heimspiele oftmals die ausschlaggebende Basis für ein erfolgreiches Gelingen und damit den anvisierten Klassenerhalt.

Hier können wir alle mithelfen und die Heimspiele des SV Atlas wie zuletzt gegen Kickers Emden zu echten Heimspielen zu machen. Das erhöht nämlich garantiert die Wahrscheinlichkeit diese Spiele siegreich zu gestalten.

Euer Stefan Keller

Dribbeln Sie ungern mit dem Finanzamt? Dann sollten wir Doppelpass spielen!

Unsere Leistungen

- ✓ Rechnungswesen
- ✓ Lohnwesen
- ✓ Jahresabschlusserstellung
- ✓ Steuererklärungen
- ✓ Fiskalische Vertretung
- ✓ Steuerliche Gestaltung
- ✓ Betriebswirtschaftliche Beratung



Steuerberater Andreas Schuster • Dwoberger Straße 99 a • 27753 Delmenhorst
Telefon +49 4221 39809 60 • Telefax +49 4221 39809 59
schuster@steuerberater-schuster.com • www.steuerberater-schuster.com



Aufstellung



SV ATLAS



SV TODESFELDE

Unter Peters Lupe: SV Atlas – SV Todesfelde

Zum dritten Heimspiel unseres SV Atlas in der Regionalliga Nord begrüßen wir heute den Sportverein Todesfelde von 1928. Der Club hat ebenfalls die Vereinsfarben blau-gelb. Die Gemeinde Todesfelde liegt im Landkreis Segeberg in Schleswig-Holstein und hat 1060 Einwohner. Der Joda-Sportpark in Todesfelde liegt 186 Auto-km nordöstlich von unserem Stadion entfernt. Zwischen unserem SVA und dem SVT gab es bisher noch keine Spiele. Die Todesfelder sind damit der 186. Punktspielgegner in der 53-jährigen Geschichte des SVA. Die Erfolgsgeschichte unseres Gastes begann 2005 mit dem Aufstieg in die Verbandsliga. 2010 ging es hoch in die Oberliga Schleswig-Holstein. Zehn Jahre später ging die Oberliga-Meisterschaft erstmals nach Todesfelde. Auf

die Teilnahme an der Aufstiegsrunde verzichtete der Club aber. 2022 folgte die erneute Meisterschaft. In der Aufstiegsrunde scheiterte der Club dann an Kickers Emden und dem Bremer SV. Nach dem dritten Oberliga-Titelgewinn 2024 machten sie es besser in der Aufstiegsrunde. Zusammen mit Werder Bremen II ging es hoch in Norddeutschlands höchste Spielklasse. Altona 93 musste sich geschlagen geben. Leider ging es 2025 mit neun Punkten Rückstand zum rettenden Ufer als Tabellenletzter wieder runter in der Oberliga. Mit der hervorragenden Bilanz von 26 Siegen, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen holte der sich SVT dann 2026 die vierte Meisterschaft. 12 Punkte Vorsprung vor Holstein Kiel II sind schon beeindruckend. In der Aufstiegsrunde setzen sich

die Blau-Gelben zusammen mit dem Eimsbütteler TV gegen den Blumenthaler SV und Germania Egestorf-Langreder durch. In seiner Pokalgeschichte kann der SVT auf drei Finalteilnahmen im Schleswig-Holstein-Pokal zurückblicken. 2020 besiegten sie im Finale den VfB Lübeck und 2024 und 2026 unterlag man jeweils gegen Phönix Lübeck. Durch den Sieg 2020 erreichte der Club den DFB-Pokal. Beim 0:1 gegen den VfL Osnabrück verkaufte sich der SVT sehr achtbar. In dieser Saison läuft es bisher gut unsere Gäste. Der Aufsteiger erreichten, genau wie wir, 2 Siege, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen. Zu Hause gab es ein 6:4 gegen FC St.Pauli II, ein 3:3 gegen Werder Bremen II, ein 1:4 gegen den VfB Oldenburg und am vergangen Sonntag ein überraschendes

2:0 gegen die Pokalhelden vom SSV Jeddelloh. Auswärts hieß es 2:2 bei der Zweiten des Hamburger SV und 0:2 beim FSV Schöningen. Bereits 14 erzielte Tore sollten für unsere Abwehr eine Warnung sein. Die Treffer erzielten Morten Liebert 3, Mirko Boland, Justin Henri Cloppatt, Lasse Jetz, Benjamin Petrick je 2, Moritz Achterberg, Marco Drawz und Timon Julius Henk je 1. Der bekannteste Spieler im Kader ist sicherlich der 39-jährige Mirko Boland, der für den MSV Duisburg, Eintracht Braunschweig, Adelaide United und den VfB Lübeck Profifußball spielte. Trainiert werden unsere Gäste bereits seit dem 1.7.2023 von dem 40-jährigen Björn Sörensen. Vorher coachte er den TSV Bordesholm. Als Spieler war er unter Anderen für den Heider SV aktiv.



FÜR ALLE EIN GEWINN!

SPIELSTARKE PARTNER



MEHR INFORMATIONEN UNTER
SPIELBANK-BREMEN.DE

SPIELBANK BREMEN ♦ SCHLACHTE 26 ♦ 28195 BREMEN

ZUTRITT AB 21 JAHREN – BITTE HALTEN SIE IHREN AUSWEIS BEREIT! GLÜCKSSPIEL KANN SÜCHTIG MACHEN.
HILFE ERHALTEN SIE VON DER BZGA UNTER 0800/1372700 (MO.-DO. 10.00-22.00 UHR, FR.-SO. 10.00-18.00 UHR) ODER UNTER WWW.CHECK-DEIN-SPIEL.DE

Aufstellung



SV ATLAS



SV DROCHTERSEN/ASSEL

Unter Peters Lupe: SV Atlas – SV Drochtersen/Assel

Zum vierten Heimspiel unseres SV Atlas in der Regionalliga Nord begrüßen wir heute die Spielvereinigung Drochtersen/Assel von 1977. Der SVDA ist genau wie unser SV Atlas ein Fusionsverein. 1977 schlossen sich der TV Germania Drochtersen und der VTV Assel zusammen. Die Gemeinde Drochtersen liegt im Kehdinger Land, gehört zum Landkreis Stade und hat 11200 Einwohner. Assel ist ein Ortsteil von Drochtersen und liegt direkt an der Elbe. Das Kehdinger Stadion in Drochtersen liegt 144 Autokm nordöstlich von unserem Stadion entfernt. Zwischen unserem SVA und dem SVDA gab es bisher drei Pflichtspiele. Dreimal ging wir als Verlierer vom Platz. In der Saison 22/23 hieß es in Delmenhorst 0:3 und in Drochtersen 1:3. Vor ein paar Wochen unterlagen

wir im Niedersachsenpokal extrem unglücklich mit 1:2 nach Verlängerung. Der Vormarsch der Drochterser begann 1980 mit dem Aufstieg in die Landesliga. 2005 ging es in die Verbandsliga. 2008 kickte der SVDA dann erstmals in der Oberliga. 2011/12 folgte nochmal eine Ehrenrunde in der Landesliga. Nach drei weiteren Jahren in der Oberliga ging es 2015 hoch in die Regionalliga Nord. Nun spielen die Rot-Blauen also schon ihre zwölfte Spielzeit in der höchsten nord-deutschen Spielklasse. Die bisherigen Platzierungen lauteten 4, 9, 12, 5, 4, 6, 14, 8, 4, 3 und 2. Für ganz viel Furore sorgte der SVDA mehrfach im Niedersachsenpokal und bereits dreimal qualifizierten sie sich für den DFB-Pokal. Und jedes Mal meinte es die Losfee gut mit unseren heutigen Gästen.

Mit Borussia Mönchengladbach, FC Bayern München und dem FC Schalke 04 gab es drei Traumlose. 2016 beim 0:1 gegen BMG und 2018 beim 0:1 gegen den FC Bayern schnupperte der SVDA sogar an der Sensation. 2019 beim 0:5 gegen Schalke waren sie chancenlos. In dieser Saison läuft es bisher durchwachsen für den SVDA, der mit großen Ambitionen in die Saison gegangen ist. Im Dezember 2025 gab der Verein bekannt, das Stadion umfangreich ausgebaut werden soll, um die geforderte Mindestkapazität von 5001 Plätzen für die 3. Liga erfüllen zu können. Im Pokal gab es das Aus im Viertelfinale zu Hause mit 2:4 gegen Kickers Emden. In der Liga gab es bereits zwei Heimgniederlagen mit 1:2 gegen 96 II und mit 0:1 gegen Werder II. Auswärts gab es eine

mit 1:3 beim VfB Oldenburg. Die drei Siege holten die Rot-Blauen mit 2:1 zu Hause gegen Phönix Lübeck, mit 4:1 bei der Zweiten des Hamburger SV und mit 3:2 beim VfB Lübeck. Sieben Punkte Rückstand auf die beiden führenden Teams aus Oldenburg und Flensburg sind schon eine Hausnummer. Die bisherigen 11 Tore erzielten Tom Sanne 3, Allah Aid Hamid, Sean Busch, Christopher Schepp je 2, Luca Falk Menke und Dennis Rosin je 1. Trainiert werden die Drochterser bereits seit dem 2.10.2023 von dem 57-jährigen Lars Jagemann. Von 1998-2008 spielte er für den Club. Danach war er unzähligen Positionen im Verein tätig, und zwar auch noch als Spielertrainer, Manager, Trainer der Zweiten und Trainer der U19.

... Kompetenz in Holz und Kunststoff !



- Fenster • Wintergärten
- Rollläden • Markisen
- Insektenschutz

GALLAS Tischlerei

Gruppenbührener Landstr. 27 • 27777 Ganderkesee

Tel.: (0 42 22) 94 24-0 • Fax: (0 42 22) 94 24 24 • info@gallas-tischlerei.de



Wir sind einer der größten Hersteller von Verpackungen aus Wellpappe in Deutschland und suchen engagierte Azubis mit Begeisterung für Innovation und Technik.

Wir bieten einen anspruchsvollen, zukunftsorientierten und sicheren Arbeitsplatz, mit der Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung und Weiterentwicklung.

Unser Ausbildungsangebot:

- › INDUSTRIEKAUFLEUTE m/w/d
- › PACKMITTELTECHNOLOGEN m/w/d
- › ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK m/w/d
- › INDUSTRIEMECHANIKER m/w/d



Finde den richtigen Job in Delmenhorst.

www.klinge.com/qr/ausbildung-delmehorst

 [klinge.group](https://www.facebook.com/klinge.group)

 [klinge_talents](https://www.instagram.com/klinge_talents)

Klinge Paper & Packaging SE & Co. KG · Wellpappenwerk Delmenhorst
Am Annenheider Bahnhof · 27755 Delmenhorst · www.klinge.com

Robert Brzuzy · E-Mail: robert.brzuzy@klinge.com · Telefon: +49 4221 299 76

SV Atlas Regionalliga Nord 2026/2027



Hintere Reihe (v.l.n.r.): Sportlicher Leiter Florian Schmidt, Sportvorstand Bastian Fuhrken, Ryan Schröder, Yehor Melenivskiy, Linus Urban, Alejo Sánchez Romero, Niklas Tepe, Lucas Bauer, Tunay Sengör, Ibrahim Temin, Trainer Key Riebau

Mittlere Reihe (v.l.n.r.): Betreuer Olaf Schikorra, Betreuer Nils Urbainski, Teammanager Benno Urbainski, Eric Anozie, Marcel Raßmann, Marlo Siech, Steffen Rohwedder, Tom Berling, Marcel Marquardt, Analyst Benjamin Rabe, Co-Trainer Marcel Stegemann, Yvonne Jakob-Engelbart

Vordere Reihe (v.l.n.r.): Timon Widiker, Yhya Alalami, Amin Muja, Fin Tiedecken, Dominick Auras, Damian Schobert, Kilian Sanden, Chris David, Dinand Gijzen, Tobias Fagerström

Es fehlt: Julian Walker, André Ndiaye, Mats Kaiser, Lamine Diop, Co-Trainer Lasse Otremba

WIR SUCHEN BERUFSKRAFTFAHRER (m/w/d)

Compact
Logistik
compact-del.com

WERDE TEIL UNSERES TEAMS!

Compact Logistik GmbH ist seit über 10 Jahren ein zuverlässiger Partner für nationale Logistik.

Wir sind für namhafte Kunden im Nah- und Fernverkehr unterwegs und suchen dich zur Verstärkung unseres Teams!


ATTRAKTIVE VERGÜTUNG
Pünktliche Bezahlung und faire Konditionen


PLANBARE EINSÄTZE
Feste Touren und verlässliche Planung


MODERNER FUHRPARK
Geplante Fahrzeuge mit moderner Technik


STARKES TEAM
Kollegiales Miteinander und kurze Wege



WIR UNTERSTÜTZEN DEN SV ATLAS DELMENHORST!
Aus der Region – für die Region!

JETZT BEWERBEN!
Komm zu Compact Logistik!

DU BRINGST MIT:

- ✓ Führerschein Klasse CE
- ✓ Zuverlässigkeit und Teamgeist
- ✓ Berufserfahrung wünschenswert
- ✓ Freude am Fahren und an der Logistik

KONTAKT

 Compact Logistik GmbH
St. Johannes Str. 1
27751 Delmenhorst
 04221-2839412
 info@compact-del.com

KLARE TOUREN. STARKES TEAM. SICHERE ZUKUNFT.



TRANSPORT



LAGERUNG



DISTRIBUTION

werbe-focus

**WER
NICHT
WIRBT,
SPIELT
NUR MIT.**



FAHRZEUG
BESCHRIFTUNG



SCHILDER &
WERBEANLAGEN



TEXTILDRUCK



Syker Straße 155 • 27751 Delmenhorst
www.werbe-focus.com

Hinrunde Regionalliga Nord 2026/2027

02.08.2026 (Sonntag)	1. Spieltag	1 FC Eintracht Norderstedt -	SV Atlas	14.00 Uhr	2:2
08.08.2026 (Samstag)	2. Spieltag	SV Atlas	- VfB Lübeck	15.00 Uhr	2:0
12.08.2026 (Mittwoch)	3. Spieltag	HSC Hannover	- SV Atlas	18.30 Uhr	3:0
16.08.2026 (Sonntag)	4. Spieltag	Hannover 96 II (U23)	- SV Atlas	14.00 Uhr	0:1
26.08.2026 (Mittwoch)	5. Spieltag	SV Atlas	- BSV Kickers Emden	19.30 Uhr	3:3
29.08.2026 (Samstag)	6. Spieltag	SC Weiche Flensburg	- SV Atlas	14.00 Uhr	1:0
06.09.2026 (Sonntag)	7. Spieltag	SV Atlas	- SV Todesfelde	14.00 Uhr	
11.09.2026 (Freitag)	8. Spieltag	SV Atlas	- SV Drochtersen/Assel	19.30 Uhr	
16.09.2026 (Mittwoch)	9. Spieltag	SSV Jeddelloh	- SV Atlas	18.30 Uhr	
20.09.2026 (Sonntag)	10. Spieltag	SV Atlas	- Eimsbütteler TV	14.00 Uhr	
26.09.2026 (Samstag)	11. Spieltag	Hamburger SV II	- SV Atlas	15.30 Uhr	
03.10.2026 (Samstag)	12. Spieltag	SV Atlas	- FC St. Pauli II	15.30 Uhr	*
10.10.2026 (Samstag)	13. Spieltag	SV Werder Bremen II	- SV Atlas	15.30 Uhr	*
17.10.2026 (Samstag)	14. Spieltag	SV Atlas	- Bremer SV	15.30 Uhr	*
24.10.2026 (Samstag)	15. Spieltag	1.FC Phönix Lübeck	- SV Atlas	15.30 Uhr	*
31.10.2026 (Samstag)	16. Spieltag	SV Atlas	- VfB Oldenburg	15.30 Uhr	*
07.11.2026 (Samstag)	17. Spieltag	SV Atlas	- FSV Schöningen	15.30 Uhr	*

* genaue Ansetzungen folgen



Moderne Floristik & Friedhofsgärtnerei

Ihr kompetenter Partner für:

- Floristik
- Trauerbinderei
- Hochzeitsdekoration
- Vorsorgeverträge
- Grabpflege
- Gartenpflege & Neuanlagen
- Baumdienst

Blumen Kessler

Oldenburger Landstraße 28
27753 Delmenhorst

Tel.: (04221) 82 336

Fax: (04221) 86 629

E-Mail: post@blumen-kessler.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr

Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr

So.: 9.30 - 12.30 Uhr



SV Atlas De

Unsere

Trikot



Ärmel



Hose



Block



Premium



Bande



16er



Aktion



Möchten Sie Partner
des SV Atlas werden?
Haben Sie Anregungen
oder Kritik für uns?

Dann wenden Sie sich bitte
an unsere Ansprechpartner:



Stefan Keller
Mobil: (0151) 23 36 89 53
info@svatlasclub.de



Timo Conrad
Mobil: (0171) 109 70 41
redaktion@svatlas.de

www.svatlas.de

Delmenhorst

Partner

Dachsponsor Haupttribüne



Teamausstatter



Trikotrücken



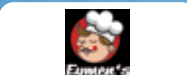
Spielerpaten



Bus



Trainerbande



Spielball



IT Partner



Impressum

Herausgeber

„Meine Region“ - Verlag für regionales Marketing
Inhaber: Michaela Behrens
Am Hochmoor 10 a • 26160 Bad Zwischenahn
Mobil: (0176) 23 45 94 33 • Fax: (0441) 361 44 22-8
info@meinerregion-verlag.de

Druck

Officina Druck- & Medienservice | Oldenburg

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.
Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.

Anzeigendisposition

„Meine Region“ - Verlag für regionales Marketing
Klaus Reckow • Tel.: (04956) 92 66 28
Mobil: (0151) 22 93 23 46
klaus-reckow@meinerregion-verlag.de

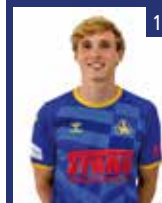
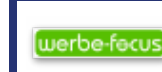
Alle Rechte vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete
Artikel geben die persönliche Meinung der Verfasser-
innen wieder.

Redaktion

SV Atlas Delmenhorst e.V.
Hasporter Damm 100 • 27749 Delmenhorst
www.svatlas.de

Meine Region übernimmt keinerlei Gewähr für die
Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitge-
stellten Informationen. Haftungsansprüche gegenüber
Meine Region sind grundsätzlich ausgeschlossen sofern
seitens des Verlegers kein nachweislich vorsätzliches
oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Spielerpaten der 1. Herren

 1 Damian Schobert 	 26 Kilian Sanden 	 33 Julian Walker 	 2 Ryan Schröder 	 3 André Ndiaye 	 4 Alejo Sánchez Romero 	 5 Ibrahim Temin 
 6 Yehor Melenivsky 	 7 Fin Tiedeken 	 8 Dinand Gijsen 	 9 Tobias Fagerström 	 10 Chris David 	 11 Marcel Raßmann 	 14 Lamine Diop 
 18 Tom Berling 	 19 Timon Widiker 	 20 Lucas Bauer 	 22 Linus Urban 	 23 Tunay Sengör 	 24 Mats Kaiser 	 25 Niklas Tepe 
 27 Yhya Alalami 	 28 Steffen Rowedder 	 30 Marlo Siech 	 32 Eric Anozie 	 33 Amin Muja 	 Key Riebau (Trainer) 	 Lasse Otremba (Co-Trainer) 
 Marcel Stegemann (Co-Trainer) 	 Dominick Auras (Torwart-Trainer) 	 Bastian Fuhrken (Sportvorstand) 	 Florian Schmidt (Sportlicher Leiter) 	 Yvonne Jakob-Engelbart (Physiotherapeutin) 	 Benjamin Rabe (Analyst) 	 Benno Urbainski (Teammanager) 
 Nils Urbainski (Betreuer) 						

Sanitätshaus FITTJE

Mobil sein mit E-Scooteru!

- Komfort-Fahrwerk • 6 – 15 km/h
- Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven
- Vielseitig verstellbarer Sitz
- Beleuchtung nach StVO

**E-Scooter
mit ÖPNV-
Zulassung**

Abbildung zeigt eines von
vielen möglichen Modellen.



Cramerstr. 197 · 27749 Delmenhorst
Tel. 04221 / 14500 · Fax 04221 / 13483

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Mi. 8.30 - 12.30 Uhr · Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Sanitätshaus Fittje
Inh. Frank Giza



Ihr Bestatter in Delmenhorst Unsere Dienstleistungen

- Bestattung
- Trauerfeier
- Leistungen
- Trauerredner
- Bestattungsort
- Vorsorge

Schmidt - Ihr Bestatter mit Herz

Berliner Str. 133
27751 Delmenhorst

Telefon: 04221 / 780 99 07
Mobil: 0176 / 62 97 23 01

kontakt@schmidtbestattungen.de
www.schmidtbestattungen.de

Christian Wiesner

Heizungs-, Sanitär- & Installations-GmbH

Inhaber: André Preiß und Thomas Funke

- Beratung • Planung • Ausführung
- Individuelle Beartung und punktgenaue Lösungen
- Mit eigenem Flieseleger

*Der Fachmann
mit Ideen!*



Annenheider Allee 95 · 27751 Delmenhorst
Telefon (04221) 20785 · Fax: (04221) 925945

www.christian-wiesner-gmbh.de



**Friedrich Lange
& Sohn GmbH & Co. KG**



Bäder

Badausstellung
Badcheck
Beratung
Planung
Komplettbad
Duschumbau
Wanne in Wanne

Heizung

Heizungstechnik
Service
Wartung

Zur Brinksitzerei 2, 27751 Delmenhorst, (04221) 70 443
info@baeder-lange.de, www.baeder-lange.de

Statistik 1. Herren Regionalliga Nord 2026/2027

Spieler	Sp.	Min.	Anf	Voll	Ein	Aus	Tore	11m	geh	ET	G	GR	R
Damian Schobert	6	540	6	6	0	0	0	0/0	1	0	2	0	0
Alejo Sánchez Romero	6	540	6	6	0	0	0	0/0	0	0	3	0	0
André Ndiaye	6	536	6	5	0	1	0	0/0	0	0	0	0	0
Steffen Rohwedder	6	483	6	3	0	3	1	0/0	0	0	1	0	0
Dinand Gijzen	5	450	5	0	0	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Ibrahim Temin	6	428	5	3	1	2	1	0/0	0	0	2	0	0
Yehor Melenivsyi	5	374	4	3	1	1	2	0/0	0	0	0	0	0
Tobias Fagerström	6	330	4	0	2	4	2	0/0	0	0	2	0	0
Linus Urban	6	307	3	0	3	3	0	0/0	0	0	1	0	0
Fin Tiedeken	5	299	2	0	2	3	0	0/0	0	0	2	1	0
Lucas Bauer	4	237	3	1	1	2	1	0/0	0	0	0	0	0
Eric Anozie	6	213	4	1	3	2	0	0/0	0	0	0	1	0
Marcel Raßmann	4	205	3	1	2	1	0	0/0	0	0	0	0	0
Marlo Siech	3	203	3	2	0	1	0	0/0	0	0	1	0	0
Lamine Diop	5	198	3	0	3	2	1	1/1	0	0	3	0	0
Niklas Tepe	3	188	2	0	1	2	0	0/0	0	0	0	0	0
Mats Kaiser	3	127	2	0	2	1	0	0/0	0	0	0	0	0
Timon Widiker	3	112	1	0	2	1	0	0/0	0	0	2	0	0
Amin Muja	4	98	1	0	3	1	0	0/0	0	0	0	0	0
Chris David	1	9	0	0	1	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Yhya Alalami	1	6	0	0	1	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Tom Berling	2	5	0	0	2	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Julian Walker	0	0	0	0	0	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Kilian Sanden	0	0	0	0	0	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Ryan Schröder	0	0	0	0	0	0	0	0/0	0	0	0	0	0
Tunay Sengör	0	0	0	0	0	0	0	0/0	0	0	0	0	0

Ehrenamtliche Hände

Stadion-Kasse: Volker Kaufmann

Stadion-Ordner: Kevin Klingberg

Sicherheitsbeauftragter: Ronald Specht-Fuhrken

Vorverkaufstellen: www.vereinsticket.de
(unser Online Partner)

Abteilungsleiter: Thomas Luthardt (Herren)

Schiedsrichter-Obmann: Jens Specht

Fotos: André Klattenhoff

Graphik-Support: Maren Schikorra

WhatsApp-Kanal: Dustin Hager

Homepage:

Andreas Otten

Stadionsprecher:

Thomas Snopienski

Redaktion Stadionzeitung: Timo Conrad, Peter Kupka,
Thomas Meyer

Instagram/TikTok:

Chiara und Taina Liske

Verteilung Spielplakate: Hartmut Kassner,
Klaus-Dieter Koch

Verteilung Stadionhefte: Florian Ahlers

Jugendarbeit:

Tim Scholz,
Sven Oestmann

SV Atlas Club & more:

Abidin Keskin

Poststelle:

Christa Kühne



Für Atlas auf Tour von Thomas Meyer

Kleine Rückschläge in Unterzahl

Nach dem überwiegend guten Start in die Saison und einem (pokal bedingt) spielfreien Wochenende standen für unseren SV Atlas zwei schwere, aber auch reizvolle Spiele innerhalb von vier Tagen an. Zuerst gab es ein Heimspiel gegen den Erzrivalen der letzten Jahre, dann ging es auf eine der weitesten Auswärtsfahrten der Saison.

Zunächst stand am Mittwoch, dem 26.8., das ewig junge Duell mit dem BSV Kickers Emden an. Da liegt immer eine riesige Menge Rivalität in der Luft, insbesondere unter den Fanlagern. So war es kein Wunder, dass im Vorfeld bereits auf strikte Fantrennung geachtet wurde. Das sollte sich auszahlen, denn es blieb weitgehend friedlich, Auseinandersetzungen fanden nur in Form von Schmähesängen und Transparenten statt. Insgesamt fanden 2160 Zuschauende den Weg ins Stadion an der Düsternortstraße, darunter zahlreiche Groundhopper, für die der Termin unter der Woche natürlich ideal war. Auch die Fans der Kickers ließen sich nicht lumpen, es waren circa 200 von ihnen im Gästeblock.

Volle Hütte also, dazu Flutlicht und Bombenstimmung- bessere Voraussetzungen für ein Topspiel gibt es nicht. Und das Spiel hielt, was es versprach. Von Beginn an war es ein umkämpftes, aber auch hochklassiges Match mit viel Tempo. Zunächst hatten die Kickers leichte Vorteile und hätten in der 20. auch in



Rohwedder mit dem 2:0 gegen Emden.

Bild: A. Klattenhoff

Führung gehen können, als ihr Topstürmer Luc Ihorst zum Elfmeter gegen Atlas-Torwart Damian Schobert antrat. „Schobe“ ahnte die Ecke, machte sich lang und konnte den Strafstoß zur Ecke abwehren. Nach diesem Weckruf bekam Atlas Oberwasser und belohnte sich prompt. In der 32. konnte sich Tobias Fagerström schön durchsetzen und das 1:0 erzielen, drei Minuten danach erhöhte Steffen Rohwedder nach einer Hereingabe von Andre Ndiaye auf 2:0. Düsternort bebte, zumal der SVA Chancen hatte, die Führung auszubauen. Es lief bereits die Nachspielzeit, als Luc Ihorst einen Wackler in der Atlas-Defensive zum Anschlusstreffer nutzte. Nach dem Wiederanpfiff hatte Atlas das Spiel zunächst weiter im Griff und ließ keine Chancen der Gäste zu, verpasste es aber, den dritten Treffer zu erzielen. Doch dann kippte das Spiel zugunsten der Gäste. In der 66. nutzte Matti Tjaden einen weiteren Wackler der Atlas-Abwehr

zum Ausgleich. Plötzlich spielte nur noch Emden und ging in der 79. gar durch den zweiten Treffer von Luc Ihorst mit 2:3 in Führung. Als es vier Minuten später auch noch einen Platzverweis gegen Fin Tiedeken gab, sahen die Gäste schon wie der sichere Sieger aus. Doch zu zehnt bäumte sich Atlas nochmal auf und kam mit einer Energieleistung zum Ausgleich. Nach einem Aluminiumtreffer donnerte Yehor Melenivskyi in der 86. den Abpraller im Nachschuss zum 3:3 in die Maschen. Dabei blieb es bis zum Abpfiff dieses irren Spiels. Nach dem Schlusspfiff waren sich fast alle einig: Einerseits war es ärgerlich, dass Atlas den Sack nach der Pause nicht zugebracht hat. Andererseits war es eine Wahnsinnsleistung, in Unterzahl noch den Ausgleich zu machen und wenigstens einen Punkt in Düsternort zu behalten.

Ins selbe Horn stieß auch Atlas-Trainer Key Riebau nach der Partie: „Am Ende ist es ein verdienter Punkt, den wir uns

erarbeitet haben.“ Unser Innenverteidiger Yehor Melenivskyi war der Meinung, dass „wir drei unnötige Gegentore bekommen haben. Mit einem Punkt kann man zufrieden sein.“ Über sein Tor sagte er: „Ich hatte ein bisschen das Gefühl, dass das zweite Gegentor meines war und dachte, ich muss noch was vorne machen. Mit hundertprozentiger Überzeugung bin ich nach vorne gegangen, der Ball kam zu mir und ich habe eiskalt das Tor geschossen.“

Zwei Tage blieben den Jungs in Blau und Gelb danach, um die Strapazen des Spiels gegen Emden abzuschütteln und neue Energie für das Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten SC Weiche Flensburg zu tanken. Dann ging es am Samstag früh auf die weite Fahrt an die Förde, die nur etwa ein Dutzend Fans des SVA antraten. Selbst unsere Fahrgemeinschaft ist diesmal nur mit halber Besetzung ins Manfred-Werner-Stadion gefahren, das seine besten Tage entweder schon hinter sich oder noch vor sich hat. Trotz des guten Starts in die Saison herrschte noch keine Euphorie bei Weiche Flensburg, nur 834 Zuschauende wollten das Spiel sehen.

Zu sehen gab es lange Zeit nicht wirklich viel. Der SV Atlas, bei dem Trainer Key Riebau auf einigen Positionen rotiert hatte, kämpfte, scheiterte aber in der ersten Hälfte meist schon im Ansatz. Doch auch von Weiche Flensburg wurde offensiv nur Magerkost



geboten, weil die Defensive des SV Atlas wieder gut stand. Erst in der 33. gab es die erste Torchance des Spiels für die Hausherren, die Damian Schobert glänzend parieren konnte. In der 40. dann ein Schockmoment für den SV Atlas: Nach zwei taktischen Fouls im Mittelfeld sah Eric Anozie die gelb-rote Karte. Das Team nur noch zu zehnt, Trainer Key Riebau musste umstellen und beorderte Angreifer Amin Muja auf die rechte Außenbahn. Es kam vor dem Pausenpfeiff sogar noch dicker, denn in der Nachspielzeit lief Weiches stets gefährlicher Top-Torjäger Erolind Krasniqi völlig allein aufs Atlas-Tor zu und konnte

sich die Ecke aussuchen. Damian Schobert hatte keine Chance, Flensburg ging mit einer 1:0-Führung in die Pause. Nach dem Seitenwechsel dominierte Flensburg in Überzahl die Partie, doch Atlas verteidigte mit Leidenschaft und ließ nicht zu viel zu. Lediglich eine Chance von Krasniqi wurde brandgefährlich, doch Mats Kaiser klärte in höchster Not. In den letzten zwanzig Minuten wachte der SVA dank der Einwechselspieler auf und erspielte sich ein Übergewicht. Vor allem Marcel Rassmann brachte frischen Schwung in der Offensive und hatte auch zwei gute Chancen, aber

nicht das nötige Glück. Da die Verteidigung des SV Atlas sicher stand, hatte Flensburg keine Gelegenheit mehr, den Sack zuzumachen. So blieb es beim letztlich verdienten 1:0-Sieg für den SC Weiche Flensburg.

Atlas-Trainer Key Riebau fasste die Stimmung nach dem Spiel zusammen: „Am Ende fahren wir schon ein bisschen geknickt nach Hause, weil ich finde, dass heute mehr drin war.“ Bis zum Platzverweis war es für ihn ein 0:0-Spiel. „Für die zweite Halbzeit gibt es ein großes Kompliment von der Bereitschaft, gegen den Ball zu arbeiten.“ Sein Fazit nach sechs Ligaspielen fällt insgesamt positiv aus:

„Wir sind als Aufsteiger bis jetzt gut angekommen und haben viel mitnehmen können.“ Angesichts von 8 Punkten und Tabellenplatz 11 ist diese Einschätzung durchaus realistisch.

Nach den beiden nun anstehenden Heimspielen gegen den Mitaufsteiger SV Todesfelde und den SV Drochtersen/Assel geht es für Atlas auswärts unter der Woche zum SSV Jeddelloh, wo die Atlas-Fans hoffentlich wieder zahlreicher vor Ort sind. Anpfiff der Partie ist am Mittwoch, dem 16.9 um 18.30 Uhr in der Wischenstraße 46 im Edewechter Ortsteil Jeddelloh II.

**Dein Spiel.
Dein Team.
Dein Heimvorteil.**

**0 € Girokonto
0 € Depot
0 € Kreditkarte**



Bei deiner Bank vor Ort.
Für alle bis 30:
Jetzt informieren.

Volksbank eG
Oldenburg-Land Delmenhorst





Blau-Gelbe Historie von Peter Kupka

Ligahistorie SV Atlas

In dieser Tabelle sind alle 43 Spielzeiten des SV Atlas Delmenhorst aufgeführt. Von 1973-2002 spielte der alte SV Atlas 29 Jahre lang. Dann musste leider der Spielbetrieb aus finanziellen Gründen eingestellt werden. In der Zeit vom 7.10.1999 bis zum Ende am 30.06.2002 trat der Verein unter dem Namen Delmenhorster SC an. Diese Namensänderung wurde damals auf der Jahreshauptversammlung auf Grund des Rückzugs des Sponsorings der Firma Atlas Baumaschinen beschlossen. Von 2002 an gab es einen inoffiziellen Nachfolgeverein namens Eintracht Delmenhorst. Im April 2012 dann die Neugründung und seit der Saison 2012/13 nehmen wir wieder am Spielbetrieb teil. Der neue SVA spielt also jetzt seine fünfzehnte Saison. Wir starteten 2012 in der neunklassigen 1. Kreisklasse Oldenburg-Land/Delmenhorst. Wir mussten nicht ganz unten anfangen, da Eintracht Delmenhorst seine Fußball-Abteilung auflöste und wir deren Spielrecht in der 1. Kreisklasse übernehmen konnten. Die Spalte Level in der Tabelle sagt die Höhe der Klasse aus in der wir spielten. Wer sich wundert, dass die Verbandsliga Niedersachsen West, in der wir in der Saison 1973/74 starteten, damals noch viertklassig war und ein Jahr später dann fünftklassig, der erhält hier die Erklärung. 1974 gab es eine der zahlreichen Staffelformen. Die zweitklassige Regionalliga wurde durch die neugeschaffene 2. Bundesliga ersetzt. Und zwischen 2. Bundesliga und Landesliga wurde noch die neue Amateur-Oberliga Nord geschaffen, die wir dann 1976 nach unserem zweiten Aufstieg erreichten. Die Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 wurden wegen der Corona-Pandemie abgebrochen und nicht zu Ende gespielt. In der Saison 2021/22 wurde in der Regionalliga erst eine Vorrunde gespielt. Unser SVA qualifizierte sich für die Meisterrunde. Ich habe die Spiele beider Runden zusammengerechnet. Der SVA wurde insgesamt sieben mal Meister, schaffte zehn Aufstiege und musste sechs mal absteigen. Sportlich abgestiegen sind wir vier mal, und zwar 1983, 1988, 1998 und 2023. 1999 hatten wir in der Oberliga den Klassenerhalt geschafft, konnten aber die finanziellen Bedarf für eine weitere Oberligasaison nicht aufbringen und stiegen deshalb freiwillig in die Verbandsliga ab und 2002 dann die Auflösung des Clubs. Allerdings wären wir auch sportlich abgestiegen.

Costa Smeralda

RISTORANTE & PIZZERIA



DÜSTERNORTSTRASSE 65
27755 DELMENHORST
04221-66924
COSTASMERALDA@LIVE.DE

INHABER: COSIMO MANDURINO



Ligahistorie des SV Atlas 1973-2026

Spielzeit	Liga	Level	Platz	Sp.	S.	U.	N.	Tore	Punkte
73/74	Verbandsliga Niedersachsen West	4	4	30	15	8	7	76:46	38:22
74/75	Verbandsliga Niedersachsen West	5	1	30	28	2	0	101:24	58:2
75/76	Landesliga Niedersachsen	4	1	30	19	5	6	71:25	43:17
76/77	Amateur-Oberliga Nord	3	6	34	15	8	11	53:48	38:20
77/78	Amateur-Oberliga Nord	3	15	34	10	7	17	60:73	27:41
78/79	Amateur-Oberliga Nord	3	14	34	8	14	12	46:51	30:38
79/80	Amateur-Oberliga Nord	3	4	34	17	12	5	72:37	46:22
80/81	Amateur-Oberliga Nord	3	7	34	15	8	11	58:40	38:30
81/82	Amateur-Oberliga Nord	3	8	34	15	7	12	57:43	37:31
82/83	Amateur-Oberliga Nord	3	18	34	5	9	20	43:75	19:49
83/84	Verbandsliga Niedersachsen	4	1	30	21	4	5	71:44	46:14
84/85	Verbandsliga Niedersachsen	4	4	34	18	6	10	61:60	42:26
85/86	Verbandsliga Niedersachsen	4	1	30	18	6	6	70:43	42:18
86/87	Amateur-Oberliga Nord	3	15	32	5	9	18	37:61	19:45
87/88	Amateur-Oberliga Nord	3	18	34	2	4	8	35:109	8:60
88/89	Verbandsliga Niedersachsen	4	14	32	8	11	13	47:57	27:37
89/90	Verbandsliga Niedersachsen	4	13	30	8	9	13	42:60	25:35
90/91	Verbandsliga Niedersachsen	4	10	30	7	14	9	32:33	28:32
91/92	Verbandsliga Niedersachsen	4	2	32	15	12	5	58:38	42:22
92/93	Verbandsliga Niedersachsen	4	13	32	9	10	13	45:44	28:36
93/94	Verbandsliga Niedersachsen	4	2	36	22	6	8	71:37	50:22
94/95	Oberliga Niedersachsen/Bremen	4	2	30	19	8	3	67:37	46:14
95/96	Regionalliga Nord	3	14	34	8	14	12	42:51	38
96/97	Regionalliga Nord	3	12	34	10	6	18	48:60	36
97/98	Regionalliga Nord	3	17	34	5	6	23	37:83	21
98/99	Oberliga Niedersachsen/Bremen	4	13	30	11	6	13	45:57	39
99/00	Niedersachsenliga West	5	6	30	13	7	10	46:43	46
00/01	Niedersachsenliga West	5	46	30	10	9	11	45:56	39
01/02	Niedersachsenliga West	5	19	36	7	3	26	33:110	24
12/13	1.Kreisklasse OL-Land/DEL	9	2	28	21	4	3	96:24	67
13/14	Kreisliga OL-Land/DEL	8	2	32	25	5	2	99:21	80
14/15	Bezirksliga Weser Ems 2	7	2	30	24	5	1	74:13	77
15/16	Bezirksliga Weser Ems 2	7	1	30	27	2	1	119:20	83
16/17	Landesliga Weser Ems	6	1	30	18	7	5	70:32	61
17/18	Oberliga Niedersachsen	5	9	30	8	13	9	58:46	37
18/19	Oberliga Niedersachsen	5	10	30	9	11	10	41:40	38
19/20	Oberliga Niedersachsen	5	2	23	15	6	2	51:22	51
20/21	Regionalliga Nord	4	11	7	0	2	5	5:15	2
21/22	Regionalliga Nord	4	8	28	7	11	10	30:37	32
22/23	Regionalliga Nord	4	18	36	8	8	20	53:82	32
23/24	Oberliga Niedersachsen	5	3	34	20	3	11	64:44	63
24/25	Oberliga Niedersachsen	5	3	34	17	8	9	57:37	60
25/26	Oberliga Niedersachsen	5	1	34	20	6	4	69:29	66



Vereinsliebe von Timo Conrad

Warum wir lieben, wen wir lieben – oder: Wie die Wahl des Vereins wirklich abläuft

Man wechselt im Leben ja so einiges. Den Wohnort, den Job, manchmal die Frisur und nicht selten die Automarke. Aber deinen Fußballverein? Den wechselst du nicht. Nie. Wenn das Herz einmal an eine Farbe vergeben ist, bleibt es da hängen. Komme, was wolle – ob Regionalliga-Krise, Dauerregen im November oder die vierte Pleite in Folge.

Aber wie passiert das eigentlich? Wie wird man Fan von genau diesem Club?

Wenn man mal ehrlich ist: Bei den wenigsten von uns war das eine nüchterne, logische Entscheidung. Niemand setzt sich mit einer Excel-Tabelle hin, vergleicht Kaderwerte, Eintrittspreise und Stadionwurst-Qualitäten und sagt am Ende ganz trocken: „So, das ist jetzt mein Verein.“ Es ist fast immer eine Mischung aus Zufall, Erziehung, lokaler Sturheit und diesem einen unvergesslichen Moment.

Da ist zum einen die Vererbung. Der Klassiker. Du wirst von Papa, Opa oder der großen Schwester das erste Mal an die Hand genommen, kriegst den ersten Schal umgehängt, der dir gefühlt bis zu den Knöcheln hängt, und bist ab da geprägt. Du liebst den Verein nicht, weil du ihn dir gründlich ausgesucht hast, sondern weil deine Familie ihn liebt. Es ist ein Erbstück, das man stolz durch die Jahre trägt. Ich erinnere mich selbst noch zu gut daran zurück, wie ich in den 80ern

an der Hand meines Großvaters die Spiele unseres SV Atlas besucht habe. Das war der Ursprung, das erste echte Fußballgefühl.

Dann gibt es die Erleuchtung vor Ort. Der Moment, in dem du das erste Mal den Weg zum Platz machst. Du gehst durch das Kassenhäuschen, hörst das Klacken des Drehkreuzes, riechst die Mischung aus Bratwurst vom Grill und frisch gemähtem Rasen – und dann biegst du um die Ecke und siehst dieses unfassbar satte Grün unter den Flutlichtmasten. Dazu die Gesänge, das Gemurmeler der Zuschauerränge, die Wut auf den Schiedsrichter und der gemeinsame Jubel, wenn der Ball endlich im Netz zappelt. In diesem Augenblick zieht es dich rein. Du spürst: Das hier ist echt. Daraus entsteht etwas, das viel tiefer geht als bloßer Samstagszeitvertreib: Lokale Identität und Sturheit – Stand your ground.

Das ist die Liebe zur eigenen Stadt, zum Heimatverein direkt vor der Haustür. Hier geht es nicht um Pokale oder millionenschwere Kader. Es geht um Haltung. Um das Bewusstsein, dass der Fußball vor der eigenen Haustür lebt – mit all seinen Ecken, Kanten und Ehrlichkeit. Der Heimatverein ist kein Produkt aus dem Fernsehen, sondern das Stück Heimat, auf das man samstags stolz ist. Du stehst auf den Rängen mit den Leuten, die du in der Kneipe, beim Bäcker

oder an der Tanke triffst. Man hält die Stellung für die eigene Stadt, ganz egal in welcher Liga gekickt wird.

Ich freue mich jedes Mal riesig, wenn ich junge Menschen bei uns im Stadion in Düsternort sehe – wie sie stolz unser Trikot tragen, auf den Rängen mitfiebern und sich nach dem Abpfiff gefühlt die Hand nie wieder waschen wollen, weil sie am Zaun mit unseren Jungs auf dem Rasen abgeklatscht haben. Genau da schließt sich der Kreis zu meiner eigenen Kindheit.

Doch genau hier geraten viele Fußballfans in eine ganz eigene Herzensangelegenheit. Denn wer aus einer Stadt kommt, die keinen dauerhaften Bundesligisten hat, kennt dieses Phänomen nur zu gut: Das Leben mit zwei Herzen in der Brust. Da ist auf der einen Seite die ehrliche, ungefilterte Liebe zum Heimatverein, bei dem man jedes Wochenende mitzittert, im Stadion steht und die Fahne hochhält. Und da ist auf der anderen Seite die Kindheitserinnerung an die Sportschau oder die Fahrten in die großen Stadien der Republik. Später ging es für mich mit Freunden ins Weserstadion, um Bundesliga-Luft zu schnuppern. Und da passierte es: Ausgerechnet Schalke als Gast im Weserstadion vor über 30 Jahren lieferte mir diesen einen magischen Moment, der mich für immer an diesen Verein binden sollte.



Manche nennen das spöttisch Doppelleben, aber in Wahrheit ergänzt es sich perfekt: Das eine ist der ferne Riese für die großen Samstagnachmittage im Oberhaus, das andere ist die echte Heimat – greifbar, emotional und direkt vor der Nase. Das eine schaut man im TV oder reist ihm gelegentlich nach, das andere lebt man Woche für Woche auf dem eigenen Platz.

Somit schlagen auch bei mir zwei Herzen in einer Brust. Und wisst ihr was? Das ist auch verdammt gut so.

Egal, wie man am Ende gelandet ist, ob mit einem oder zwei Vereinen im Herzen: Die Wahl des Vereins ist das wahrscheinlich unvernünftigste, aber schönste Versprechen, das man als Fan gibt. Man sucht sich den Club meistens nicht aus. Und wenn er dich einmal hat, lässt er dich nie wieder los. Lasst uns deshalb gemeinsam dafür sorgen, dass unser Stadion in Düsternort ein sicherer Ort voller Emotionen für alle bleibt – ein Ort, an dem wir Spiel für Spiel den Grundstein für eine lebenslange Liebe legen.

**24
Std.**

**Seit 25 Jahren
in Delmenhorst und umzu!**



KANALHARRY
Ihr Rohr- und Kanalprofi

Telefon: Delmenhorst: **04221 - 98 71 31**
Bremen: **0421 - 636 29 99**
Oldenburg: **0441 - 209 77 37**
Wildeshausen: **04431 - 93 63 23**

- Verstopfungsbeseitigung
- Rohr- und Kanalreinigung
- Schlauchliner- und Sprayliner-Verfahren, Kurzpacker
- Kanal-Ortung
- Kanal-Nebelung
- TV-Kanaluntersuchung + Planerstellung
- Dichtheitsprüfung DIN EN 1610
- Fettabscheider-Reinigung nach DIN 4040



Inh.: F. Kolenda · Feldhusstraße 14 · Delmenhorst · info@kanalharry.de



PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE STEFANIE NEUBERGER

Hasporter Damm 127 |
Telefon: 04221-2895723 |



27755 Delmenhorst |
info@ergo-puzzle.de |
www.ergo-puzzle.de |

Ihr Ansprechpartner für Ergotherapie in Delmenhorst

SEIT 15 JAHREN IN DELMENHORST



GOLDANKAUF



Altgold · Bruchgold · Silber · Zahngold · Goldmünzen und -Barren

Goldankauf mit Vertrauen – seit 15 Jahren vor Ort

Seit 15 Jahren sind wir Ihr persönlicher Ansprechpartner für den Goldankauf. Ob Schmuck, Münzen, Alt- oder Zahngold – wir nehmen uns Zeit für Sie, beraten ehrlich und bewerten transparent zu tagesaktuellen Preisen.

Diskret, fair und zuverlässig – direkt bei Ihnen vor Ort.

**Kommen Sie vorbei,
wir freuen uns auf Sie.**

WIR KAUFEN



GOLD

(Schmuck/Barren/Münzen)



SILBER

(Schmuck/Barren/Münzen)



ZAHNGOLD

(auch mit Zahnresten)



MARKENUHREN

(Rolex, Omega, usw.)



BESTECK

(Silber und versilbert)



ZINN

(in jeder Form)



Der GOLDMANN[®]
ist da!



Cramerstraße 3
Am Schweinemarkt
27749 Delmenhorst
Telefon 0 42 21/983 9444

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–16 Uhr